

Alles dreht sich um die Sterne



In der Bildergalerie erklärt Peter Opitz seine Foto-Aufnahmen den beiden Buben Marc und Timmi. (Foto: Klimt)

Zeilarn (kl). Um neue Interessenten für ihr Hobby „Himmelskunde“ zu gewinnen, veranstaltete der „Freundeskreis für Astronomie und Heimatkunde Pfarrkirchen-Zeilarn“ auch in diesem Jahr „Die lange Nacht der Sterne“ – mit guter Resonanz.

Auf dem großen, parkähnlich angelegten Grundstück von Karlheinz Baumgartl in

Zeilarn-Oberhaus hatten die Sternfreunde wiederum allerhand geboten: Mehrere Fernrohre waren auf der Beobachtungsterrasse aufgebaut und die Experten gaben dazu die erforderlichen Erklärungen. Im Innenhof hatte Peter Opitz eine Bildergalerie zum Sonnensystem gestaltet. Dort stand er den Besuchern Rede und Antwort und erläuterte eingehend die

wunderbaren, von ihm gemachten Fotografien. Außerdem führte er durch die große Sternwarte.

Wenn auch der Blick in den Himmel wegen der Wolken nicht möglich war, so war dennoch die Ausstellung bis nach Mitternacht gut besucht. Als Ersatz führte Karlheinz Baumgartl einen Kurzfilm vor, bei dem es den Mond in 500-facher Vergrößerung zu bestaunen gab.

Einen besonderen Anziehungspunkt für die jungen Gäste bildete das Kleinplanetarium. Dort zeigte Baumgartl den Kindern und ihren Eltern die Bewegung der Erde um die Sonne, die Kreisbahn des Mondes um die Erde und erklärte die Mond- und Sonnenfinsternisse anschaulich am Modell.

„Die Stern- und Heimatfreunde sind kein Verein, sie treffen sich kostenfrei an jedem ersten und dritten Montag eines Monats“, wirbt Baumgartl für weitere „lange Nächte“ in Oberhaus, bei denen es sich – wie sich zeigte – lange fachsimpeln lässt.